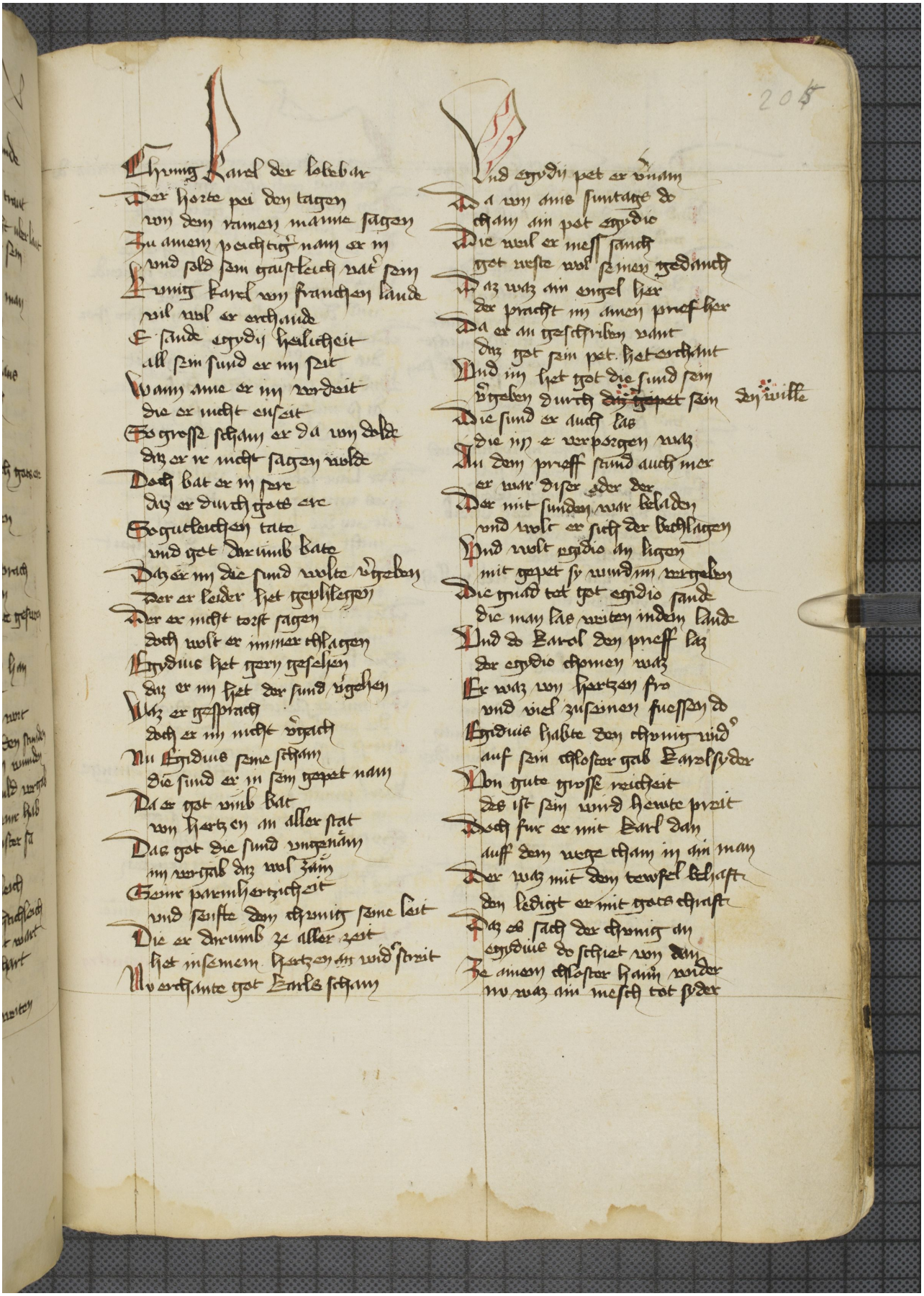
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35049
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



205

Chunig Karel der lobebar
Der horte pei den tagen
von den vamen marme sagen
Zu amen peichtig nam er ny
vnd bald sein graustleich rat sein
Chunig Karel von frankchen lande
vil wol er erchunde
E sunde egydij heliclicheit
all sein sund er ny seit
Wann ane er ny verdeit
die er nicht enseit
Es grosse scham er da von dolde
diz er ie nicht sagen wolde
Doch bat er ny sere
diz er durch gots ere
Gogueldichen tate
vnd got dareumb bate
Dez er ny die sund wolte vergeben
der er leider het geplisegen
Der er nicht torst sagen
doch wolt er immer erschlagen
Egydius het gern geselen
diz er ny het der sund vergeben
Wez er gesprach
doch er ny nicht vergach
Nu Egydius sane scham
die sund er in sein gepet nam
Da er got vmb bat
von hertzen an aller stat
Das got die sund vngenam
ny vergab diz wol zam
Gerne parmhertzicheit
vnd stiftte dem chunig sane leit
Die er dareumb ze aller zeit
het in seinem hertzen an vnd streit
Wo erchante got Karls scham

Vnd egydij pet er vnam
Da von dem suntage do
cham an pet egydio
Die wil er mess sanct
got neste wol seinen gedanct
Daz was ein engel hier
der pracht ny amen pref her
Da er an geschriben vant
diz got sein pet. het erchant
Vnd ny het got die sund sein
vergeben durch ~~diz gepet~~ sein den willen
Die sund er auch las
die ny e verporgen was
In dem pref stund auch mer
er war dyser oder der
Der mit sunden war beladen
vnd wolt er sich der bechlagen
Vnd wolt egydio ny ligen
mit gepet sy wundem vergeben
Die gnad tet got egydio sande
die man las weiten indem lande
Vnd do Karol den pref laz
der egydio chomen was
Er was von hertzen fro
vnd viel zu seinen fuessen do
Egydius habite den chunig wid
auf sein closter gab Karol yder
Von gute grosse reichait
des ist sein wund hewte prait
Doch fur er mit Karl dan
auff dem wege cham in ein man
Der was mit dem tewfel belaist
den ledigt er mit gots chraft
Diz es sach der chunig an
egydius do sichtet von dan
Ze amen closter hann wider
nu was ein mesch tot yder